

N UND QUER KREIS

Pfarrblatt der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Steyr

Ich freue mich und bin
fröhlich in dir und lobe deinen
Namen, du Allerhöchster.

Psalm 9,3

Nr. 130

September 2020

- 02** Vorwort und Impressum
- 03** Aus dem Gemeindeleben
- 05** Kinder und Jugend
- 06** Kurz notiert
- 07** Personalien und Termine
- 08** Termine



Vorwort Pfarrer Gerhold



FREIheit
be**FREI**t zum Leben!
FREI von...
ich bin so **FREI**.

"Zur Freiheit hat uns
CHRISTUS befreit!"
Die Bibel, Galaterbrief 5,1

fb: @evangsteyr / www.evang-steyr.at



„Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“

Gal 5,1a

Liebe Gemeinde, so steht es auf dem vierten unserer Banner, der jetzt am Ende des Sommers an unserem Zaun zu sehen ist. Ein Vers, der gerade dazu einlädt, an die Weite des Meeres zu denken, das Leuchten der Gipfel in der Sonne, an die Reiselust in der warmen Jahreszeit. Es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, dass gerade jetzt dieses Sujet ausgestellt ist. Denn um die Freiheit ist es ja zur Zeit nicht so gut bestellt, das Fernweh mussten wir in diesem Sommer hintanstellen.

Sehr präsent sind noch die Bilder von stundenlang in Autos wartenden Menschen an Grenzen, die eigentlich schon einmal gar nicht mehr da waren.

Im Frühling haben wir noch alle sehr darauf gehofft, dass diese Pandemie sich über den Sommer in irgendeiner Art und Weise verflüchtigen würde. Es konnte zwar niemand sagen wie, aber man konnte es sich auch schlicht und ergreifend nicht vorstellen, dass wir jetzt, nach so langer Zeit immer noch damit zu tun haben würden. Wir wurden leider eines besseren belehrt.

Das schränkt unsere Freiheiten natürlich ein Stück weit ein. Wir müssen auf Abstand achten, Masken tragen, möglichst wenig

anfassen. Wie wird das in der Schule sein, im Kindergarten? Viele Fragen und Unsicherheiten, die da offen bleiben. In der Gemeinde geht es uns da leider nicht viel anders. Manches kann jetzt zum Glück wieder losgehen, wie die Bibelgesprächsrunde oder Jungschar. Anderes jedoch kann noch nicht wie gewohnt stattfinden. Was mir am meisten abgeht, das ist das gemeinsame Singen in der Kirche. Das dürften wir zwar mit Maske schon machen, aber gerade in unserer kleinen Kirche ist es gut, wenn wir darauf noch verzichten.

Diese Einschränkungen im privaten, wie im beruflichen und öffentlichen Leben sind anstrengend und sie sind durchaus auch mit wachsamen Augen zu beobachten, denn es geht

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Steyr

Tel. 07252 - 52083

Homepage: www.evang-steyr.at

Pfr. Mag. Markus Gerhold
Tel.: 07252 - 52083
E-Mail: pfarramt@evang-steyr.at

Kanzlei: Fr. Petra Hofer
Tel.: 07252 - 52083
E-Mail: kanzlei@evang-steyr.at

Jugendreferentin: Marion Schneider
Tel.: 07252/52083-20
Email: tauchkurs@evang-steyr.at

Sprechstunden:

Mi 9:30 bis 12:00 Uhr
Do 9:00 bis 12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Amtsstunden:

Mo bis Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr

Kuratorin: Antje Baumgartner
Tel.: 0650 4506343
E-Mail: baumgartner.antje@gmail.com

Zivildienster: Elias Trompler
E-Mail: zivi@evang-steyr.at

Follow us on Facebook:
www.facebook.com/evangsteyr

Impressum & Redaktionseck

Medieninhaber und Herausgeber:
Verein zur Förderung Evangelischen Kulturgutes
4400 Steyr, Bahnhofstraße 20

Chefredakteur: Markus Gerhold
4400 Steyr, Bahnhofstraße 20
Email: kreuzundquer@evang-steyr.at

Hersteller: Druckerei Friedrich, Linz
Papier: chlorfrei gebleicht Gruppe A
Schutzgebühr: Euro 1,00

Beiträge sind immer willkommen!

Bitte E-Mails an
kreuzundquer@evang-steyr.at oder
redaktion.kreuzundquer@gmail.com
senden oder Briefe in der Kanzlei abgeben.

Redaktionschluß K&Q 131: 09.11.2020

Jan Kopeinig

Bankverbindungen

Pfarrgemeinde:
(Bitte Verwendungszweck angeben)
Volksbank Niederösterreich
IBAN: AT67 4715 0320 0391 0000
BIC: VBOEATWWNOM

Jugendarbeit:
Volksbank Niederösterreich
IBAN: AT46 4715 0320 2470 0000
BIC: VBOEATWWNOM

ja auch um unsere demokratischen Freiheiten. Und dennoch, vielleicht gerade deswegen, gefällt mir der Zwischenruf von Paulus hier so gut: Zur Freiheit hat uns Christus befreit! Das ist eine Freiheit, die weit mehr ist, als diese äußerlich sichtbaren Freiheiten. Eine Freiheit, die viel tiefgreifender ist, als einfach tun zu können, was man möchte. Bei dieser Freiheit geht es nicht um meine ganz individualistische

Bedürfnisbefriedigung und trotzdem um mich ganz persönlich. Es ist die Freiheit, die dem guten Paulus selbst in Gefangenschaft nie abhanden gekommen ist.

Deswegen möchte ich gerade in dieser Zeit, die vielen schon zu schaffen macht, Mut machen und einladen, diese Freiheit immer wieder neu zu entdecken. Wir haben dazu einige wunderbare

Angebote und ganz wundervolle Menschen, mit denen man darüber ins Gespräch kommen kann. Manches dazu findet sich auf den folgenden Seiten und alles weitere auf unserer Webseite (<http://evang-steyr.at>) und in unserem Newsletter, zu dem man sich anmelden kann.

mit vielen Segenswünschen,
Euer
Pfarrer Markus Gerhold

Ein besonderer Geburtstagsbesuch

Bürgermeister i. R. Franz Weiss ist in diesem Sommer unglaubliche 100 Jahre alt geworden. Geplant war es, ihn zu diesem Anlass für diese Ausgabe des Kreuz und Quer zu interviewen, jedoch komme ich fast nicht dazu, meine Fragen zu stellen, denn die Geschichten und Erlebnisse sprudeln nur so aus ihm heraus, er spricht vor Energie und Lebensfreude.

Anfang

Franz Weiss' Vater ist Betriebsratsobmann in den Reithofferwerken und Obmann beim Schutzbund. Die Familie lebt in der Arbeitersiedlung im Garstener Ortsteil Kraxental, hier kommt Franz am 30. August 1920, an einem Montag, zur Welt.

Als 1932 der Betrieb in Steyr eingestellt wird, findet sein Vater eine Stelle in der Bethlehemstraße in Linz. Zwei Jahre später stirbt er während der Februaraufstände, am 13. Februar 1934 wird er vor seiner

Dienststelle in der Bethlehemstraße von einer Kugel im Rücken getroffen.

Beruflicher Werdegang

Mit ca. 14 Jahren kommt Franz Weiss über die Kinderlandverschickung in die Schweiz zu einer Pflegefamilie. Die Überraschung erwartet ihn, als er zurückkommt. Seine Mutter empfängt ihn mit der Nachricht, dass sie für ihn einen Lehrplatz in den Steyrwerken bekommen hat. Das war so etwas wie der Hauptgewinn, denn hier gab es große Lehrwerkstätten und sogar für die Lehrlinge schon ein wenig Geld. Vier Schillinge in der Woche bekam er im ersten Halbjahr und mit jedem Halbjahr kamen immer zwei Schilling dazu. Seiner Mutter gab Franz immer die Hälfte von seinem Wochengeld, das war zwar nicht viel, aber zumindest eine Anerkennung und später, als er ausgelernt war, zahlte er immer ein Kostgeld, um sie zu unterstützen.

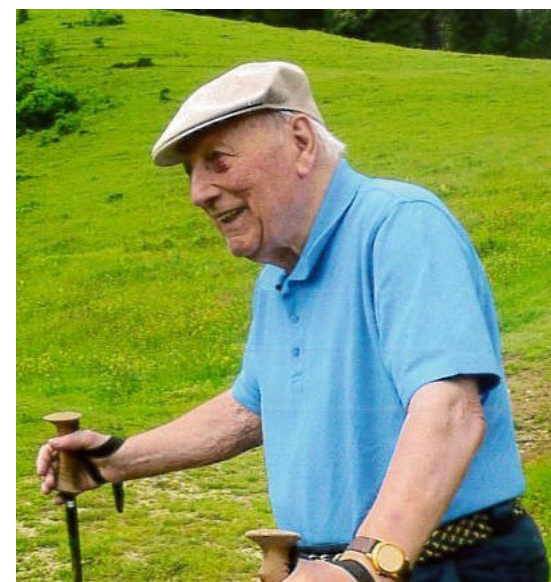
Dabei hätte er den Platz beinahe nicht bekommen. Weil sein Vater

beim Schutzbund war, hatte der Zuständige ihn und seine Mutter am Tag seines Vorstellungsgesprächs als rotes Gesindel vor die Tür gesetzt. Erst mit Hilfe von Pfarrer Fleischmann, der jemanden in der Personalabteilung der Steyrwerke kannte, bekam Franz dann doch noch die Stelle.

Danach ging es recht schnell bergauf. Mit 22 wurde er zum jüngsten Vorarbeiter, mit 35 Obermeister und mit 37 Betriebsratsobmann der Angestellten, diesen Posten hatte er dann 17 Jahre lang inne. Widerstand von der Direktion bekommt er bald zu spüren. Franz Weiss ist jemand, der sich kein Blatt vor den Mund nimmt und auch vor einem ansonsten gefürchteten Generaldirektor keine Angst hat. Mit diesem Wesenszug verdient er sich einen Respekt, der es ihm ermöglicht, vieles umzusetzen.

Bürgermeisteramt

1965 wird er Gemeinderat, schon nach drei Jahren wird er zum



Vizebürgermeister gewählt. Sieben Jahre lang füllt er die Resorts Kultur, Personal und Schule aus, alles noch nebenberuflich. Im Jänner 1974 geht der damalige Bürgermeister Fellingner in den Krankenstand. Es ist nicht ganz klar, wie lange und wie es dann weitergeht. Zwei Vertreter des Landtagsklub drängen Franz Weiss dazu, seinen Beruf aufzugeben und sich mehr dem Rathaus zu widmen. Aber er hat Verantwortung für seine Familie und möchte Sicherheit. Es braucht also zuerst eine fixe Entscheidung. Am zweiten Oktober geht Bgm. Fellingner in Pension, am vierten Oktober wird Franz Weiss vom Gemeinderat zum Bürgermeister gewählt, ein Amt, das er zehn Jahre lang, bis zu seiner Pension ausüben wird.

BMW

In seine Zeit als Bürgermeister fällt eine für Steyr ungemein wichtige wirtschaftliche Entscheidung. BMW baut hier ein Motorenwerk. Als wäre es gestern gewesen, erzählt er von den zähen Verhandlungen, in denen er seinem Ruf als harter Verhandler gerecht wird. Es ging um viel Geld, BMW wollte nach Steyr, da hier mit der HTL eine ideale Infrastruktur bestand, jedoch legte sich zunächst das Land quer und beinahe hätte Wien den Zuschlag bekommen. Am Ende geht die Geschichte für Steyr gut aus, BMW siedelt sich hier an und daran hat Franz Weiss maßgeblichen Anteil. Nur fünf Jahre später gehen die Steyrwerke in Konkurs, durch das neue Motorenwerk kann das ohne massenhafte Arbeitslosigkeit geschehen.

Kinderglück am Erdsegen

Mich interessiert eine Frage

besonders, nämlich ob es in seiner Kindheit so etwas wie eine Jungschar in der Gemeinde gegeben hat? Die Augen von Franz Weiss beginnen zu leuchten. Ja, die gab es. Es gab ein sehr umfangreiches Kinderleben damals. Der Erdsegen war nicht nur ein Segen für arme Familien, die hier Gemüse anbauen konnten, er war auch ein Kinderparadies. Es gab hier sogar ein Stück Wald, in dem die Kinder ausgelassen spielen konnten. Er erzählt, dass das so war, dass die Eltern die Kinder beim Erdsegen abgegeben haben und dann Schwammerl suchen gegangen sind. Es muss eine tolle Zeit gewesen sein und gleichzeitig haben alle Kinder die strenge Frau Pfarrer Fleischmann gefürchtet.

Sehr gut erinnert sich Franz Weiss noch an seinen blauen Anzug, den er zur Konfirmation getragen hat. Den hat ihm nämlich der Geschäftsmann Deditz geschenkt. Dieser hatte ein Stoff- und Kleidergeschäft am Stadtplatz und sammelte unter allen Geschäftsleuten, damit alle Konfirmandinnen und Konfirmanden zu diesem feierlichen Anlass etwas Standesgemäßes anzuziehen hatten. Mit dem Austrofaschismus war es dann leider vorbei mit dem evangelischen Gemeindeleben. Und eigentlich erst nach dem zweiten Weltkrieg kehrte wieder normales Leben in die Pfarrgemeinde zurück, die schon bald darauf die Grundstücke am Erdsegen verkaufen musste.

Immer in Bewegung

Franz Weiss ist ein Sportler. Dreimal war er Landesmeister im alpinen Skilauf und sieben mal Stadtmeister. Er war beim LAC und in der oberösterreichischen Handball-

auswahl. Seine erste Funktion war die des Landessportwarts. Und er war sogar Kampfrichter bei den olympischen Winterspielen in Innsbruck 1964. Leider kam gerade in der vom ihm ausgeflaggten Torkombination ein gewisser Karl Schranz zu Sturz.

Es gäbe noch ganz viele Geschichten zu erzählen, von abenteuerlichen Urlaubsreisen mit dem Wohnwagen durch die Türkei oder rekordverdächtigen Bergtouren in den Hohen Tauern. Doch zum Abschluss noch eine Lebensweisheit, die er auch als Bürgermeister immer seinen Mitarbeitern nahegelegt hat: Immer eine Sache nach der anderen. Nicht fünf Dinge auf einmal machen, dann wird nichts davon fertig. Sondern immer ganz auf eine Aufgabe konzentrieren und wenn die geschafft ist, die nächste angehen. So bekommt man etwas weiter.

Lieber Franz Weiss, wir freuen uns mit dir über deinen runden Geburtstag und vor allem deine gute Gesundheit! Wir wünschen dir noch viel Freude in deinem Leben, liebevolle Begegnungen und Gottes reichen Segen!

Markus Gerhold

GLASEREI
SEIDL
GEGRÜNDET
1930
Qualität ist unsere Stärke

- ♦ GLASEREI
- ♦ GLASSCHLEIFEREI
- ♦ KUNSTVERGLASUNGEN
- ♦ REPARATUR-SCHINELLDIENST
- ♦ SPIEGEL
- ♦ GANZGLASTÜREN
- ♦ GANZGLASMÖBEL
- ♦ KÜCHENRÜCKWÄNDE

FABRIKSTRASSE 80 • 4400 STEYR • TEL. 07252 / 71067
OFFICE@GLASEREI-SEIDL.AT • WWW.GLASEREI-SEIDL.AT
MO-DO 7.30-12.00 u. 14.00-17.00 / FR 7.30-12.00 u. 14.00-16.00



Vorstellung der neuen Religionslehrerin der ImPuls Schule

Mein Name ist Julia Gaenge und ich werde im September (wieder) als evangelische Religionslehrerin arbeiten. Im Wintersemester 2018 habe ich schon damit begonnen, aber mit der Geburt von Luke habe ich eine Pause eingelegt. Vielen Dank an Insa, die mich so wunderbar vertreten hat! Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe, auf interessante Gespräche und Themen, die so vielfältig wie das Leben sind.

Einige kennen mich aus der Gemeinde durch meine Mitarbeit bei den Familiengottesdiensten, beim Ausrichten des Kirchenkaffees und Weihnachtsmusicals oder als

Mitglied in der Gemeindevertretung. Seit 2012 arbeite ich als Grundstufenlernbegleiterin an der ImPuls Schule. Es freut mich sehr, jetzt diese neue Herausforderung als Religionspädagogin anzunehmen. Dazu habe ich mich in den letzten 2 Jahren in Salzburg intensiv mit Fragen der Religion und des Glaubens auseinandergesetzt und werde mein Wissen in einer Ausbildung in Wien weiter vertiefen.

Privat bin ich Mutter von Carla, Olivia und Luke und lebe mit meinem Mann Dirk, den Kindern, Kaninchen, Katze und Fischen in Münichholz. Seit 10 Jahren leben wir in Steyr und



fühlen uns hier sehr wohl. Auch Dank der tollen Gemeinschaft in unserer Gemeinde.

Julia Gaenge

Jugendarbeit im Sommer 2020

Unsere **Jugendfreizeit** fand von 30.07.20 bis 02.08.20 statt.

Die Teilnehmeranzahl war von Tag zu Tag unterschiedlich groß. Unter anderem unternahmen wir Aktivitäten wie grillen im Gemeindegarten, baden am Ausee, gemütlich beisammensein an der Steyr und Filmnacht im Jugendraum.

In der **Jungscharwoche** von 13.07.20 bis 17.07.20 hatten wir mit

zwanzig teilnehmenden Kindern und dem Thema „Zurück in die Zukunft“ täglich von 9:00 bis 16:00 sehr viel Spaß. Wir genossen unsere gemeinsame Zeit mit - Legostadt aufbauen, Flieger fliegen lassen, Roboter basteln, Strom messen, Zukunftsbilder malen, Schnitzeljagd, baden gehen uvm.

Weiter ging es danach jeden Mittwoch mit unterschiedlichem Tagesprogramm wie – Seifen formen,

Batik, Naturbingo, singen, basteln, Bewegungsspiele, Picknick usw.

Es war ein sehr gelungenes Sommerprogramm und nun freuen wir uns auf die kommende Zeit mit regulär Mittwochs - Jungschar und Freitags - Tauchkurs.

Marion Schneider



Theologischer Stammtisch



Ganz herzliche Einladung zum theologischen Stammtisch!

Was ist das Böse? Was ist Wahrheit? Nach längerer Pause geht es in diesem Herbst wieder mit dem theologischen Stammtisch weiter. Dabei wollen wir ganz radikal sein (Radix = Wurzel) und theologischen/ethischen/philosophischen Fragen auf den Grund gehen. Dabei gibt es keine Fragen, die nicht gestellt und keine Antworten, die nicht hinterfragt werden dürfen.

Spannende Stammtischunterhaltung im besten Sinne erwartet uns!

Markus Gerhold

Termine der Frauengesprächsrunde

Unsere nächsten Themen:

13. Oktober, 17 Uhr
Der Rucksack meines Lebens
... was brauche ich?

10. November, 17 Uhr
Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir (Jes. 41,10)

15. Dezember, 17 Uhr
Adventfeier

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Christa Gilly und Judith Weiß



Neuer Zivildienstler Elias Trompler

Mein Name ist Elias Trompler, bin 18 Jahre alt und werde die kommenden neun Monate als Zivildienstler im Jugendzentrum der Evangelischen Kirche Steyr arbeiten. Ich

habe mich für diese Stelle beworben, da ich schon immer gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammengearbeitet habe.

Besonders wichtig für mich ist es, die Zeit mit allen neuen Bekanntschaften

und Erfahrungen zu genießen. Vor allem möchte ich dafür sorgen, dass sich die Kinder und Jugendlichen hier wohl fühlen und Spaß haben. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit.

Elias Trompler



denotec GmbH
Ihr Partner für Heizung-Klima-
Lüftung-Sanitär in Ternberg!

Tel.: 0664 / 38 15 912
Web: www.denotec.at
e-Mail: office@denotec.at

Raiffeisenplatz 2, 4452 Ternberg



4400 Steyr, Tel. 07252 / 71071, www.tischlerei-hackl.at

Geburtstage

„Ihr dürft fröhlich sein, denn Gott ist euer Schutz. Er ist euer Schirm; Ihr dürft jubeln und springen vor Freude.“ Psalm 5, 12

Zum Geburtstag wünschen wir allen Gemeindemitgliedern und insbesondere jenen, die ein rundes oder ein „halbrundes“ Jubiläum feiern, Gottes Segen und Gesundheit zum neuen Lebensjahr.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen der Jubilare nicht mehr veröffentlicht. Wir danken für Ihr Verständnis.

Bestattungen

Jesus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt...“ Johannes 11,25

- 09. Juni: Franz Lehner (79)
- 23. Juni: Erna Bades (92)
- 25. Juni: Friederike Schröckmayr (79)
- 07. Juli: Iniluca Muncan (69)
- 13. Aug.: Ursula Rossacher (71)

Gruppen & Kreise

Jungchar

jeden Mittwoch
um 15:30 Uhr

Tauchkurs (14 bis 19 Jahre)

jeden Freitag
um 19:00 Uhr

Eltern-Kind-Runde

jeden zweiten Freitag im Monat
um 15:00 Uhr

Gebetskreis

jeden 2. und 4. Dienstag im
Monat um 9:00 Uhr

Seniorenrunde

nach Absprache

Frauengesprächsrunde

jeden zweiten Dienstag im
Monat um 17:00 Uhr

Bibelgesprächsrunde

Donnerstags - Termine nach
Absprache

Diamantene Hochzeit



Am 7. Juni feierten Adam und Elsa Haug ihren 60. Hochzeitstag in unserer Kirche, gemeinsam mit ihren Angehörigen.

Auch auf diesem Wege herzliche Glückwünsche und Gottes Segen für die kommenden Jahre!

MOORE STEPHENS

SCHWARZ KALLINGER ZWETTLER

Wirtschaftsprüfer. Steuerberater.



Linz Steyr
Volksgartenstraße 32 Bahnhofstraße 13
A-4020 Linz A-4400 Steyr
+43 (0) 50 206 7-0 +43 (0) 50 206 2-0
www.skz-moorestephens.at office@skz-moorestephens.at

SOMMERHUBER
Keramik Manufaktur Steyr 1491



Einzigartige Kachelofenausstellung

Resthofstr. 69, 4400 Steyr
keramik@sommerhuber.com
07252 / 893-0

www.sommerhuber.com

Information zu den Terminen

Aufgrund der aktuellen Situation, bezüglich des COVID-19 (Coronavirus), sind alle Angaben von Terminen ohne Gewähr.

Dennoch wollen wir uns und dieser Situation voll und ganz Gott hingeben und auf Ihn vertrauen, dass er mit Liebe und Gnade auf uns blickt und uns bald wieder einen normalen Alltag schenkt.

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“

Psalm 121, 1-2

Jan Kopeinig

Gottesdienste in Steyr

Sonntags: 9:30 Uhr mit anschließendem Kirchenkaffee
 Samstags (einmal im Monat): 18:00 Uhr (am jeweils darauf folgenden Sonntag kein Gottesdienst)

Y = mit Heiligem Abendmahl

Erntedank-Sonntag, 4. Oktober 2020

9:30 Uhr: Konfirmation
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 11. Oktober 2020

9:30 Uhr: Gottesdienst
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 18. Oktober 2020

9:30 Uhr: Gottesdienst
 (Roger Morgan)

Sonntag, 25. Oktober 2020

9:30 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 31. Oktober 2020

18:00 Uhr: Reformationsfest
 (Markus Gerhold und Team)

Sonntag, 1. November 2020

14:00 Uhr: Friedhofsandacht zu
 Allerheiligen
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 8. November 2020

9:30 Uhr: FamilienGottesdienst
 (Insa Rößler)

Sonntag, 15. November 2020

9:30 Uhr: Gottesdienst mit
 Totengedenken
 (Roger Morgan)

Samstag, 21. November 2020

18:00 Uhr: „wie im Himmel“
 Abendgottesdienst
 (Team)

Sonntag, 29. November 2020

9:30 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent
 und Konfirmationsjubiläum
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 6. Dezember 2020

9:30 Uhr: Familiengottesdienst
 (Markus Gerhold und Team)

Sonntag, 13. Dezember 2020

9:30 Uhr: Gottesdienst zum 3. Advent
 (Insa Rößler)

Samstag, 20. Dezember 2020

9:30 Uhr: Gottesdienst zum 4. Advent
 (Roger Morgan)

Gottesdienste in Weyer

im ehemaligen Bürgerspital gegenüber dem Innerbergerstadl

Sonntag, 11. Oktober 2020

10:00 Uhr: Erntedank-Gottesdienst
 (Roger Morgan)

Sonntag, 8. November 2020

10:00 Uhr: Gottesdienst
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 13. Dezember 2020

10:00 Uhr: Gottesdienst
 (Markus Gerhold)